

Welterbe studieren

*Theorie, Praxis und Arbeitsmarktorientierung des
Studiengangs World Heritage Studies an der BTU Cottbus*

Welterbekongress in Hallstatt/Österreich
06. bis 08.10.2011



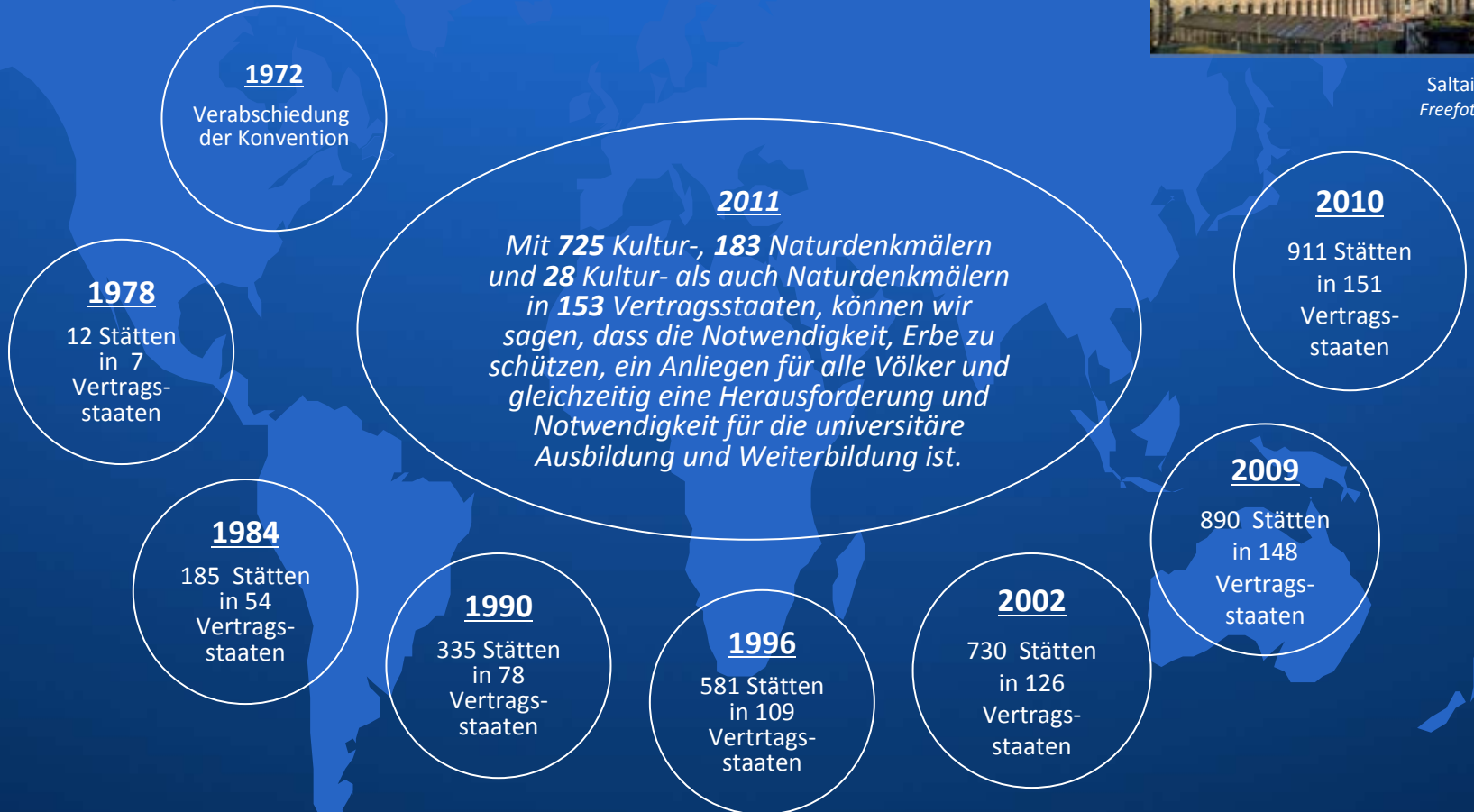
1. Einleitung
2. Welterbe und Globalisierung
3. Der Studiengang World Heritage Studies
4. Erkenntnisinteresse des Studiengangs
5. Curriculum
6. Arbeitsmarkt/ praktische Orientierung



Die weltweit rapide wachsende Zunahme an World Heritage Einschreibungen hat einen neuen Arbeitsmarkt geschaffen.



Saltaire, UK
Freefoto.com





Massentourismus in Angkor Wat, Kambodscha



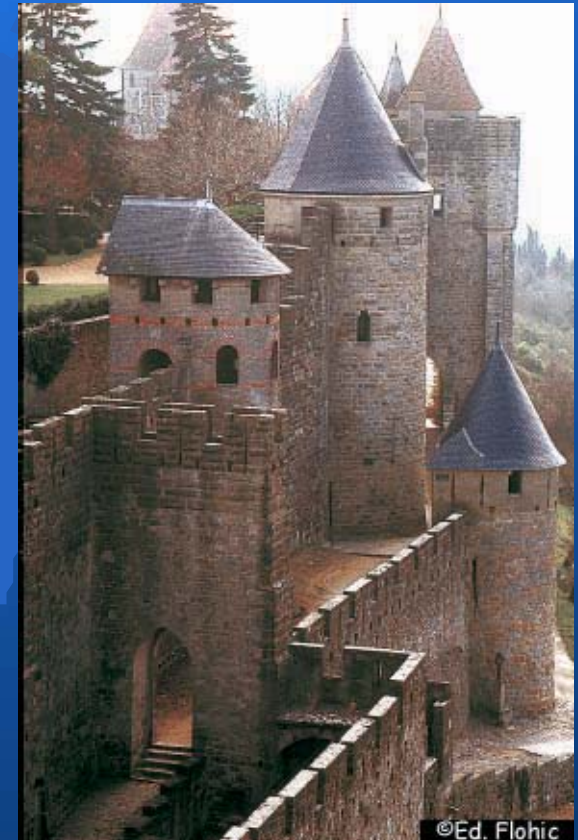
Massentourismus in Gizeh, Ägypten

Quelle: www.flickr.com



Massentourismus am Trevi-Brunnen in Rom, Italien

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Image:IMG_2674.jpg



Die Festung Carcassonne, Frankreich
40000 Einwohner stehen jährlich 3
Millionen Besuchern gegenüber

Quelle: <http://en.wikipedia.org/wiki/Carcassonne>

**Die Nutzung von Erbestätten verändert die Gesichter:
Städte verwandeln sich in Museen, Monumente oder in
Reproduktionen einer vergangenen Zeit**



Verteilung der touristischen Ankünfte:

940 Mio. Ankünfte weltweit im Jahr 2010

Europa:	50,7 %
Asien/ Pazifik:	21,7 %
Amerika:	15,9 %
Afrika:	5,3 %
Mittlerer Osten:	6,4 %

*Schutzkonzepte benötigen
Nutzungskonzepte, die auf
Nachhaltigkeit geprüft
sind.*



Blick auf Regensburg, Deutschland

Quelle: http://farm5.static.flickr.com/4028/4359269969_09463bb10a.jpg

Durchschnittliches jährliches Wachstum der touristischen Ankünfte 2000-2010:

Asien und Pazifik:	+ 6,3 %
Mittlerer Osten:	+ 9,2 %
Afrika:	+ 6,4 %
Amerika:	+ 1,6 %
Europa:	+ 2,1 %

Standards zum Schutz:

- Globales Monitoring
- Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten
- Einbeziehung der Gemeinden in Nominierungsverfahren
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den beteiligten Institutionen
- Entwicklung und Weiterentwicklung technischer Schutzverfahren

Quelle: UN World Tourism Organisation, http://mkt.unwto.org/sites/all/files/docpdf/unwtohighlights11enhr_1.pdf



Robben Island, Südafrika
eingeschrieben seit: 1999
Quelle: <http://whc.unesco.org>



Auschwitz Birkenau, Polen
eingeschrieben seit: 2007
Quelle: <http://whc.unesco.org>

Ungeliebtes Erbe?



Wissenschaftliche Inhalte sind organisiert und strukturiert in Modulen, die zugleich die Lerneinheiten bilden.

Leistungsbewertung und workload beruhen auf dem European Credit Point System mit 30 Stunden workload = 1 CP

Das internationale Masterprogramm "World Heritage Studies" basiert auf den Lern- und Leistungskriterien der Bologna-Beschlüsse der europäischen Bildungsminister.

Der Studiengang repräsentiert internationale und interdisziplinäre Auffassungen von Wissen und damit einhergehend ein breites Feld von Erkenntnistheorien.

Das Konzept von Bildung und Erziehung ist ein ganzheitliches, daher nicht auf die Vermittlung von Fachkenntnissen reduziert.



World Heritage Studies wendet sich an internationale Bachelorabsolventen aus den folgenden Fächern:

Archäologie, Architektur,
Umweltschutz, Kulturwissenschaften,
Design, Ökologie, Wirtschaft, Ethnologie,
Geschichte, Kunstgeschichte, Soziologie,
etc.



Koutammakou, Togo
afrol.com

Abschluss: Master of Arts in World Heritage Studies

Dauer: 4 Semester inklusive Master Thesis

Sprache: Alle Kurse werden in englischer Sprache angeboten

Zulassungskriterien:

- Gute Noten
- Gute Referenzen
- Gut begründetes Motivations Schreiben

1999

Start im Oktober
(Winter-Semester)

2003

Akkreditierung
durch ZEVA

2004

UNESCO Chair in
Heritage Studies
verliehen an den
Lehrstuhl
Interkulturalität
BTU Cottbus

2006

UNESCO Fellowship
Programme

2006

Re-Akkreditierung

2009

Internationale
Konferenz zum
10ten Jubiläum
"World Heritage &
Cultural Diversity"

2010

Start des
PhD-Programms
an der IGS



Die Wissensorganisation erfolgt im Kontext von Heritage Studies theorie- und praxisorientiert sowie disziplinär und interdisziplinär

Intellektuelle Lern- und erfahrungsorientierte Erkenntnisprozesse werden durch innovative Lerntechniken vermittelt

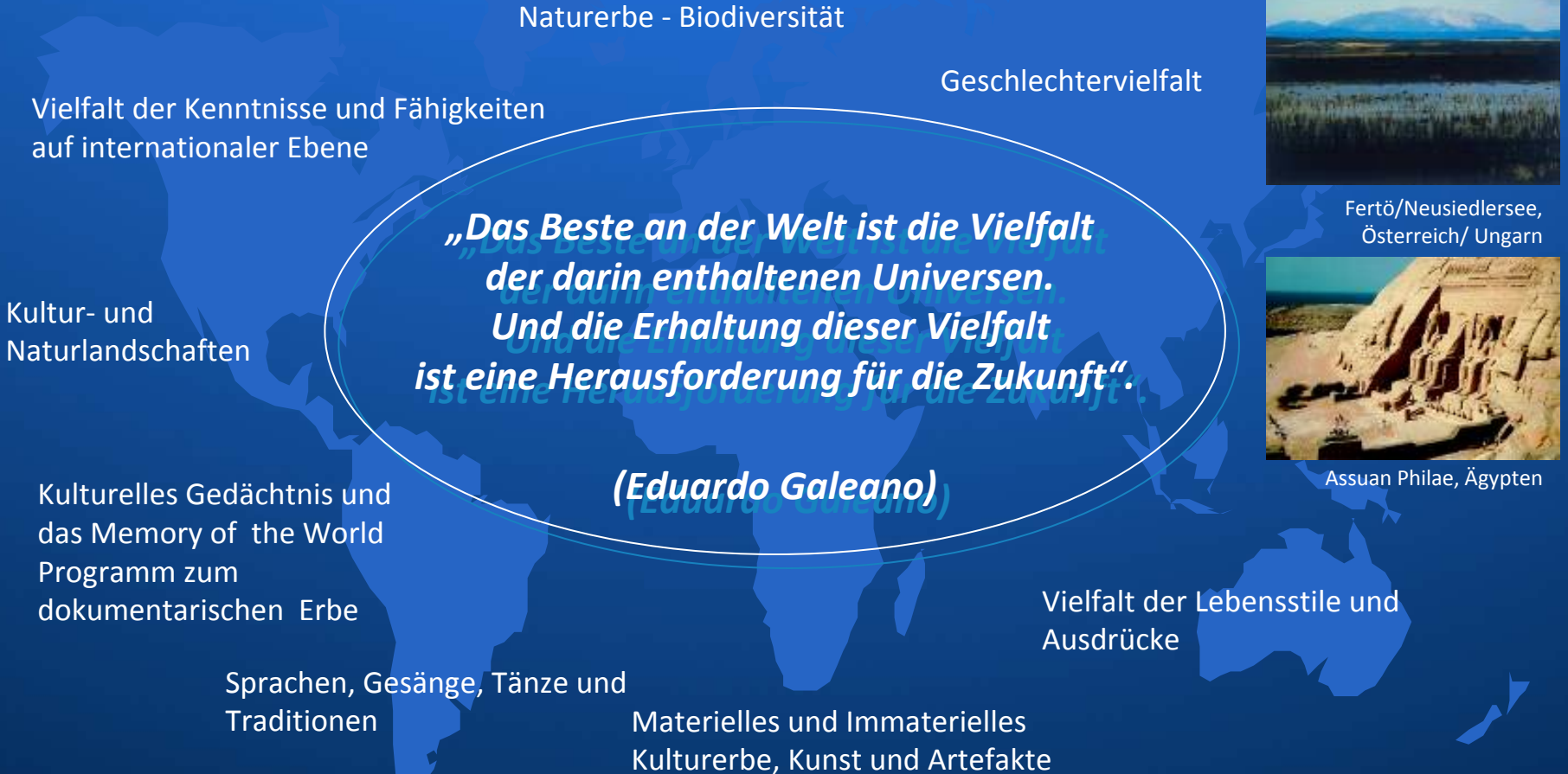


Altstadt von Goslar, Deutschland

***World Heritage Studies
beruhen auf einem
international und
interdisziplinär angelegten
Lehr- und Forschungsansatz.***

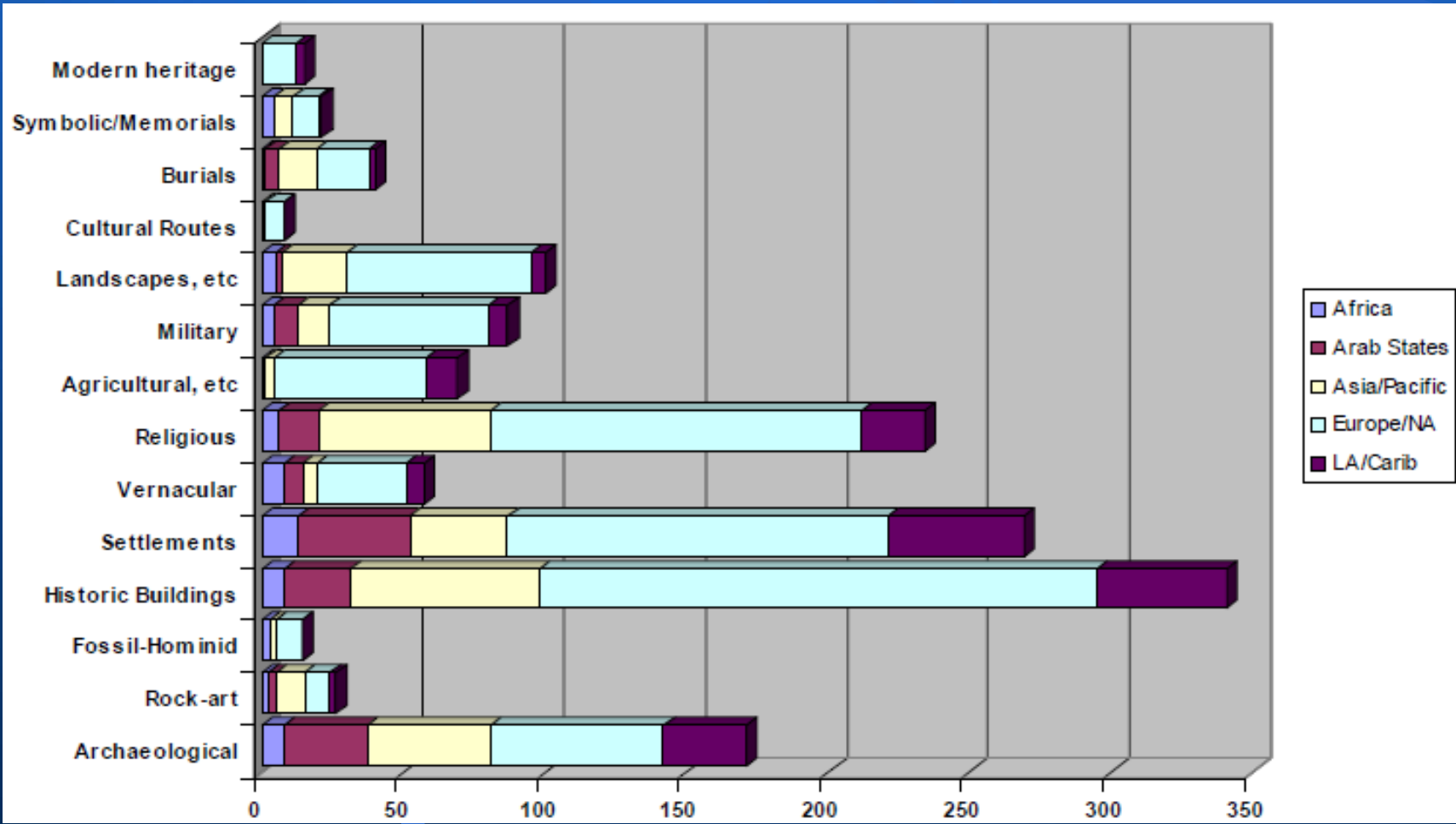
Lerninhalte und Methoden sind in mehreren Disziplinen verankert z. B. Cultural Studies, Naturwissenschaften, Humanities oder Management.

Internationalität und Interdisziplinarität wird durch eben solche Lehrende sicher gestellt





Welterbestätten nach Kategorien (2002):



Quelle: ICOMOS: Filling the gaps. An Action Plan for the Future; http://www.international.icomos.org/world_heritage/gaps.pdf, 2005



Erbe repräsentiert die Dynamik von Kultur und Identität und soll für menschliche Entwicklung nutzbar gemacht werden.

Ein ganzheitliches Verständnis von Erbe hilft die Gegenwart zu bewältigen und die Zukunft zu gestalten.

World Heritage Studies beruht auf der 1972 und 2003 Konvention und interpretiert Erbe daher mittels eines holistischen Ansatzes .

Erbe besteht aus materiellen und immateriellen Gütern. Dieses Verständnis hilft den Menschen die eigene Geschichte zu verstehen.

Erbe bildet den Hintergrund für die Erfahrungen von Menschen und Gesellschaften und schafft dadurch Identität.



Mahabodi Tempel Komplex
Bodh Gaya, Indien
Wikipedia



Kulturen übertragen ihre wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse von Generation zu Generation

Kulturen sind integrierte Einheiten der von Menschen und Gesellschaften erzeugten technischen und kulturellen Entwicklungen



Kaiserpalast , Beijing, China
Flickr.com

Kulturen sind von Menschen gemacht: entstanden aus materiellen und immateriellen Gütern, deren Interpretationen von Vergangenheit, Definitionen von Gegenwart und Perzeptionen von Zukunft.

Kulturen sind dynamisch

Kulturen bestehen aus materiellen und immateriellen Elementen

Kulturen sind Produkte historischer Entwicklungen und daher Repräsentationen von Zeitgeist

Kulturen werden durch Menschen geschaffen aber auch zerstört



Alle Kulturen sind durch ein kollektives Erbe geprägt, auf das Gesellschaften bei der Gestaltung von Gegenwart und bei der Identifizierung von Erbe zurückgreifen. Es sind die Werte der Gegenwart, aus denen heraus bestimmt wird, ob und welches kulturelle Gut zu einem materiellen oder immateriellen Erbe erklärt wird.



Taj Mahal, Indien



Technische Bauwerke:
Zeche Zollverein in Essen, Deutschland



Peking-Oper, China

*Kulturelles Erbe ist
immer materiell
und immateriell in
der Gegenwart
präsent.*



Flamenco, Spanien



Denkmäler:
Piazza San Marco / Markusdom in Venedig,
Italien

Source: www.unesco.org



Erhaltung von Erbe beruht auf modernen technischen Entwicklungen und auf partizipatorischen Prozessen, WHS vermittelt beides

Erhaltung setzt Einsichten in globale Interessenkonstellationen voraus, WHS bearbeitet daher die Global Strategy der UNESCO

Die Erhaltung von Erbe erfolgt weniger nach technischen und mehr nach politischen Entscheidungen und genau das wird im Studiengang vermittelt.

Erhaltung von Erbe ist nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten möglich, WHS vermittelt die politischen Dimensionen der UNESCO

WHS bildet internationale Studierende für Berufstätigkeiten im jeweils internationalen Kontext aus



Two years full time programme (ECTS)

- Coursework: 66 credits
- 2 Study Projects: 24 credits
- Master Thesis: 30 credits
- Voluntary Internship: duration 12 weeks

Modular structure

- Mandatory Modules
- Module Area 1: Humanities and Social Sciences
- Module Area 2: Art, Architecture and Conservation
- Module Area 3: Natural Heritage and Cultural Landscapes
- Module Area 4: Management

Formal structure

- Capacity of 40 students per year
- Full Professors: 94 hours teaching load
- Professors and Teaching Fellows: 22 hours teaching load
- External Experts: 20 hours teaching load

80% international students from approx. 30 countries across the world



Paris, Ufer der Seine
Pbase.com



Mandatory Modules

- Introduction / Coaching (6cp)
- World Heritage Studies – Body of Knowledge (6cp)
- 2 Study Projects (24cp)
- Master Thesis (30cp)

Module Area 1

Humanities and Social Sciences

- Discourses on Culture and Heritage
- Intercultural Competence
- Culture and Globalisation
- Legal Aspects of Heritage
- Social Change and Continuity

(each module 6cp)

Module Area 2

Art, Architecture and Conservation

- Conservation, Building in Existing Fabric
- Archaeology and History of Architecture
- Applied Art History and Museology
- Urban Planning
- Architecture, City, Space

(each module 6cp)

Module Area 3

Natural Heritage and Cultural Landscapes

- Biodiversity Protection
- Geological Heritage
- Philosophy of Technology and Nature
- Cultural Landscapes

(each module 6cp)

Module Area 4

Management

- Heritage Management and Management Plans
- Cultural Management
- Tourism
- Fundraising and Finance for Heritage
- Marketing, PR, Media

(each module 6cp)



Master Theses

•**Comparison of the UNESCO Conventions Concerning Tangible and Intangible Heritage**

UNESCO as an intergovernmental organisation has the task of promoting peace. This implies the need to judge between its member states. Therefore, it needs criteria, standards and patterns to structure the world. To illustrate concepts of heritage and to point out the differences, this thesis analyzes the main concepts and demonstrates the standards within these concepts.

•**Finding the Trails of the Teutonic Knights – Serial Heritage Sites within National Contexts**

The crusades represent one of the most puzzling and most controversial events in the history of Europe and humankind in general, a true “testimony” to the power of ideas.

•**Non-Compliance with an Alien World Indigenous Peoples' Rights and International Heritage Protection**

It investigates the problematic relationship between the world's indigenous peoples and the international community which is marked by misunderstanding and distrust. The broad and interdependent topic covers two major areas of concern as it is suggested in the thesis title: the recognition of indigenous peoples' rights at the national and international level, and the protection of indigenous heritage.

•**Authenticity in Conservation Policies on Islamic Religious Heritage**

Do mosques in Arab countries conform to both Western ideas of authenticity as well as their “original” religious values as Islamic places of worship? The student examines the question whether such buildings could simultaneously be regarded as World Heritage in the sense of the convention while satisfying local cultural and religious needs.

•**The socio-cultural Dimension of Intangible Cultural Heritage**

Concepts and of Intangible Heritage are explained and related to their meaning within the UNESCO context

•**Preservation Strategies and Adaptive Reuse Concepts of the Industrial Heritage**



In Studienprojekten lernen Studierende das Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis

Studierende definieren, planen und implementieren Case Studies, Managementpläne und Konservierungsstrategien



Buddhist Monuments in Sanchi, Indien
Flickr.com

Studienprojekte ermöglichen praktische Erfahrungen auf der Grundlage theoretisch zu entwickelnder Konzepte.

Studierende erarbeiten Managementpläne und wenden sie an

Alle Studienprojekte werden von mehreren Lehrenden betreut, sodass ein interdisziplinärer Zuschnitt gewahrt ist.



Aktivitäten während des Praktikums sollten auf Weltkulturerbe bezogen sein

Das Praktikum ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen



Machu Picchu, Peru
machupicchutours.com

Studenten müssen einen Praktikumsbericht erstellen

Praktika bieten den Studierenden die Möglichkeit praktische Erfahrungen und Kontakte für zukünftige Jobs zu sammeln.

Praktika haben eine Mindestdauer von 12 Wochen

Die Institution, in der das Praktikum durchgeführt wurde, hat ein Praktikumszeugnis auszustellen

Institutionen in denen Praktika möglich sind:

- Regierungen, Verwaltungen
- Museen, Galerien, Kulturinstitutionen
- Nicht-Regierungs-Organisationen
- Welterbestätten



Study Projects

- The Role of Water in Old Civilizations and in Different Parts of the Earth
- Great European Museums / Prado Madrid
- Culzean Castle Scotland
- Uncomfortable Heritage and Dark Tourism
- City of Music and the Roots of Music in Leipzig
- Organizing a Centre for the Cultures of the World
- Urban Conservation and Tourism Management in Quedlinburg
- Venice
- International Symposium: Heritage Education Capacity Building in Heritage Management
- Berlin Tempelhof Airport
- Berlin: Memory and Identity
- Museum Island Berlin



Internships

•UNESCO World Heritage Center Paris

An intern at the UNESCO World Heritage Centre was involved in drafting a programme for heritage tourism in China and the preparation of a “Manual on Managing Tourism at World Heritage Sites”.

•UNESCO World Heritage Site Regensburg

The town of Regensburg welcomed warmly our alumni summer school in spring 2008. Heritage organisations in the town offer a good variety of internships for future heritage site managers.

•UNESCO Regional Centre Bangkok

An intern from the programme was instrumental in launching and establishing the Asian Academy for Heritage Management, which is based at the UNESCO Regional Centre Bangkok. The Academy brings together research and education institutions with heritage-related programmes.

•UNESCO World Heritage Site Quedlinburg

Quitilinga Culture Projects is a regular partner of the programme and has taken in a large number of students from our programme. Interns tasks ranged from urban conservation to the drafting of heritage management and tourism plans and the organisation and implementation of cultural events.

•UNESCO National Commission Austria in Vienna

Our student worked at the national Austrian commission of the UNESCO and also got the opportunity to learn about the management of one of the biggest urban World Heritage Sites in Vienna.

•United Nations Human Settlements Programme (HABITAT), Nairobi

As part of the Sustainable Cities Programme, an intern from our programme participated in the development of training material and drafted a guideline for profiling cultural heritage.



Careers

- International Council of Monuments and Sites (ICOMOS), Beijing Office
- UNESCO Regional Centre Bangkok, Asian Academy of Heritage Management
- European Union
- Korean Cultural Heritage Administration
- Ministry of Information, Sector for Culture and National Heritage, Kingdom of Bahrain
- City of Regensburg, World Heritage Management
- Tongji University Shanghai
- Aalborg University, Denmark
- Universidad de la Sabana, Colombia
- The University of Newcastle, International Centre for Cultural and Heritage Studies
- Centre for Cultural Heritage Preservation, Bethlehem
- Georgian National Museum



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!